

# Royal Enfield Trails Works Replica 500 EFI (2020)



## Technische Daten

### **MOTOR**

- Bauart/Kühlung 1 -Zylinder 4 Takt, luftgekühlt, E - + Kickstarter
- Hubraum 499 cm<sup>3</sup>
- Ventilsteuerung/Ventile pro Zyl. OHV, 2 Ventile, Hydrostößel
- Leistung/Drehmoment 20kW/27 PS bei 5250 U/min, 41,3 Nm bei 4000 U/min
- Höchstgeschwindigkeit 127 km/h, Trails 128 km/h
- Getriebe 5 Gang
- Verbrauch/ Abgasnorm 2,9 l/100 km, Euro 4
- CO2 Emission 70g/km

### **FAHRWERK & BREMSEN**

- Bauart Stahlrohrrahmen
- Federweg vorne/hinten 110 mm /88 mm
- Bremse vorne/hinten Scheibenbremse 280mm / Scheibenbremse 240mm
- ABS Bosch M 9.1 ABS Zweikanal
- Bereifung vorne/hinten 90/90-19 MC 52V / 110/80-18 MC 58V

### **ABMESSUNGEN & GEWICHT**

- LxBxH (ohne Spiegel) 2080 mm x 805 mm x 1123 mm
- Bodenfreiheit 135 mm
- Radstand 1380 mm
- Sitzhöhe 800 mm
- Leergewicht 186 kg
- Zuladung 178 kg
- Tankinhalt 13,5 l

# Off we go

## Fahrbericht Royal Enfield Bullet Trails Works Replica 500<sub>A</sub>

Es ist ein schöner Sommermorgen im Jahr 2020.

Das Jahr hat sich auf Grund des Coronavirus vollkommen anders entwickelt, wie wir geplant hatten.

Nach 30 Jahren kommen nun die letzten OHV Bullet500 Modelle nach Europa. Wir wollten dies gebührend feiern, doch alle Treffen sind abgesagt und jeder versucht sich mit der Situation so gut er kann zu arrangieren. Ich bin in der glücklichen Lage im Norden Baden Württenbergs in einer dünnbesiedelten Region zu leben. So sind die Einschränkungen im Alltag wesentlich weniger zu spüren, als in den Ballungsgebieten.

Ich nutze den schönen Sommertag um mit der Trails Works Replica auf Tour in der näheren Umgebung zu gehen. Bei uns, links und rechts von Tauber und Jagst fließt das Leben so ruhig wie diese beiden romantischen Flüsse. Hier ist es noch möglich alleine , auf kleinsten Nebenstraßen, Motorrad zu fahren. Manchmal findet man auch einen kleinen Schotterweg, der nicht gesperrt ist.

Das ist das Revier für Royal Enfields Trails Works Replica.

Ich tuckere durch kleine malerische Dörfer und an Weilern vorbei. Hier in diesem traumhaften Fleckchen Erde fährt man meist nur zwischen 60 und 70km/h denn die Wege sind oft nicht die Besten. Wir sind weit entfernt von der Landeshauptstadt und das Geld wird dort in Prestigeobjekte investiert, während in der ländlichen Region oft das Geld für die wichtigsten Instandsetzungen fehlt. Doch davon profitiere ich nun, die Trails Works Replica mit den groben Ceat Pro Grip Reifen hat keine Probleme mit Schotter, Sand und Landwirtschaftsdreck, sie spurt sich entlang und man ist immer Herr der Lage. Im Gegenteil, man freut sich über jedes Hindernis das es zu umfahren gibt.

Gedankt wird es einem mit herrlichen Aussichten in die menschenleere Landschaft.

Es kommt schon mal vor, dass man aus einem kleinen Waldstück herauskommt und vor einer Weide mit Highland Rindern steht. – Ein Navigationsfehler – nein man ist in Badisch Sibirien und hier gehen nicht nur die Uhren anders. Es ist Zeit für eine kleine Pause am Waldesrand und die mitgebrachte Tasse Tee macht das Ganze noch ein Stückchen britischer.



Dass die Trails Works Replica nach Europa importiert wurde, erfolgte auf Drängen der Händler. Das hätte selbstverständlich sein sollen, da die Geschichte der Trails Modelle im England der 1950er Jahre beginnt.

Royal Enfield Redditch schickte die umgebauten Bullet Werksmaschinen auf unzählige Trails- und Sixdays Wettbewerbe und die Teams meisterten diese Herausforderungen bravourös. Jonny Brittain und das Royal Enfield Werksteam waren auf den Trails Modellen fast unschlagbar. Die Zuverlässigkeit der Bullets ging in die Motorradgeschichte ein und begründeten den einmaligen Erfolg des am längsten gebauten Motorradmodells aller Zeiten. Ich habe vor Jahren die Werksmaschine im Motorradmuseum in Birmingham gesehen und finde die Trails Works Replica mit ihrem grünen Rahmen kommt dem Original sehr nah. Der voluminöse Endschalldämpfer dominiert die seitliche Ansicht, ohne die Linie zu stören. Er entwickelt einen schönen dumpfen und prägnanten Schlag Die Gabel mit Faltenbalgen ist mit einem massiven Gabelstabilisator ausgerüstet. Dieser trägt wesentlich zu den spurstabilen Fahreigenschaften, auch auf schlechten Wegen, bei. Selbst Schlaglöcher und Spurrinnen lassen das Fahrwerk erstaunlich unbeeindruckt. Optisch wird die Heckpartie durch das, von den Twins bekannte Rücklicht, dominiert - ein etwas kleineres wäre sicherlich hübscher. Die gummielagerten rechteckigen Blinker stammen auch von den Twins und sind nicht zu groß, nur habe ich die hinteren wieder in die Originalhalterung am Rücklichtträger verlegt.



Werksseitig sind sie an einen Nummernschildhalter befestigt und stehen so weit ab, dass der rechte fast den Auspuff berührt. Auch wird die Works Replica mit einer hässlichen schwarzen vorderen Lenkkopfabdeckung unter der Nacelle ausgeliefert. Als Ersatz dafür lassen wir in Deutschland eine Edelstahlplatte im Stil der alten Vergaserbullet nachfertigen. Ich habe noch die originale Motorschutzplatte montiert, die gut zur Optik dieser Maschine passt. Neben diesen Änderungen wurde die Maschine vom mir noch technisch komplett überarbeitet.

Basierend auf den letzten EFI Euro 4 Modellen ist sie mit Bosch ABS ausgerüstet.

Bei Schotterstücken macht sich das hintere ABS durch unangenehmes Stotterbremsen bemerkbar.

Doch es gibt auch dafür einen Trick: durch Entnahme der Sicherungen lässt sich das ABS abschalten. Ein abschaltbares hinteres ABS wäre wünschenswert.



Der Tag vergeht und in der warmen Sommerluft drängen sich schon Gewitterwolken zusammen. Ich erreiche die nächste Bundesstraße und mache mich auf den Heimweg. Hier macht sich die längere Endübersetzung und die ausgewuchteten Räder bezahlt und ich fließe mit Tempo 100/110km/h im Verkehr mit. Mit der kurzen Originalübersetzung wäre das eine Vibrationstour:

Ich verlasse die Bundesstraße um auf Ortsverbindungsstraßen auf kürzestem Weg nach Hause zu kommen, da überrascht mich dann doch die Schlechtwetterfront. Es schüttet aus Eimern, ich fahre vorsichtig, da ich die ab Werk montierten Ceat India Reifen nicht kenne. Bisher waren die indischen Reifen immer knochenhart doch diese zeigen keine Schwäche bei Nässe. Ich bekomme mehr Vertrauen und fahre etwas forscher, komme aber dennoch pitschnass zu Hause an.

Tja, schade – die Geschichte war den letzten Bullets nicht gnädig. Sie wurden in einer seltsamen Zeit ausgeliefert und sicherlich wurde die wunderschöne Trails Works Replica dadurch nicht gebührend gewürdigt.

In meine Augen ist sie die schönste und authentischste EFI, die gebaut wurde. Sicherlich wird sie, durch die geringe Zahl an Maschinen, die nach Europa geliefert wurden zum begehrten Sammlerobjekt. Gerade durch Corona erlebe ich wieder wieviel Spaß es macht mit einer Bullet die Umgebung zu erkunden. Ich muss nicht in die weite Welt reisen um etwas Schönes zu erleben. Es gibt auch bei uns schöne Gegenden. Man muss nur Mal auf die Suche gehen.

Nun geht mit 2020 ein Zeitalter zu Ende. Die letzten Bullet 500er Maschinen werden dann an ihre glücklichen Besitzer ausgeliefert. Nach 30 Jahren ist die 500er Bullet zur Stilikone geworden und hinterlässt mit dem Produktionsende vorerst eine Lücke.

2021 feiern wir 120 Jahre Royal Enfield und das ist für mich ohne eine neue Bullet undenkbar.

Hoffen wir, dass wir bald auf einer Royal Enfield Bullet Classic der 4. Generation mit Verbrennungsmotor in ein neues Zeitalter starten können.

Royal Enfield Bullet – a Motorcycle that created its own Legend (Copyright Flo 2020)